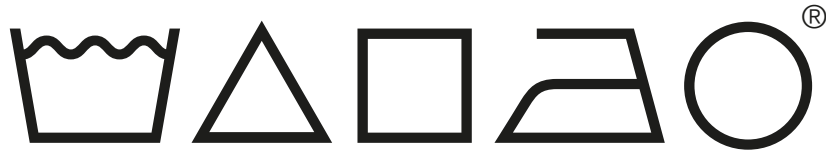


# Pflegekarte für Textilien

---



**GINETEX GERMANY**

THE NATIONAL ASSOCIATION FOR TEXTILE CARE LABELLING



## Inhalt

---

Allgemeine Pflegehinweise 3

---

1. Waschen  4

---

2. Bleichen  6

---

3. Trocknen  7

---

4. Bügeln  9

---

5. Professionelle Textilpflege  10

---

6. CLEVERCARE – Das GINETEX Logo für nachhaltige Pflege 12

---

7. GINETEX App 13

---

8. Bemerkungen 14

---

## Allgemeine Pflegehinweise

---

- Die Pflegesymbole geben die maximal zulässige Behandlungsstufe an. Die Pflege der Wäsche bei niedrigen Temperaturen – beim Waschen oder Bügeln – schont die Umwelt durch geringen Energiebedarf.
- Schmutzige Wäsche luftig und trocken aufbewahren und nicht zu lange liegen lassen.
- Flecken oder stark verschmutzte Teile entsprechend vorbehandeln, Farbbeständigkeit vorher prüfen.
- Vor dem Waschen Wäsche nach Verschmutzungsgrad, Behandlungsstufen (Waschtemperatur), Farbe und – falls keine Pflegekennzeichnung vorhanden ist – nach Rohstoffangabe vorsortieren. Hinweise auf reduzierte Mechanik (Schonwaschgang) beachten.
- Bei farbiger Wäsche empfiehlt sich eine Trennung der Artikel nach hellen und dunklen Farbtönen. Farbige neue Textilien gegebenenfalls bei der ersten Wäsche getrennt waschen.
- Gewebe aus synthetischen Fasern oder Mischgewebe sollten nicht zusammen mit Leinen gewaschen werden (Pillinggefahr).
- Waschmittel stets genau nach Dosieranleitung zugeben und dabei Wäscheverschmutzung, Wasserhärte und Beladung berücksichtigen. Auswahl des richtigen Waschmittels beachten. Bei farbigen Textilien eher kein pulverförmiges Universal-/Vollwaschmittel verwenden, welches Sauerstoff zum Bleichen freisetzt.
- Bei farbigen Textilien empfiehlt sich die Verwendung von Color- oder Spezialwaschmitteln, da ansonsten Farbveränderungen nicht auszuschließen sind.
- Zu geringe Waschmitteldosierung kann zu einem schlechten Wascherfolg führen und Ablagerungen können sich auf der Wäsche (Vergrauung) und in der Maschine bilden. Dadurch wird die Lebensdauer der Textilien und der Waschmaschine eventuell verringert.
- Zu hohe Waschmitteldosierung führt nicht unbedingt zu einem besseren Waschergebnis, belastet aber die Umwelt unnötig.
- Beim Waschen von Textilien, die im Schonwaschgang gewaschen werden müssen, das Programm „Pflegeleicht“ verwenden. Wäschemenge verringern, Vorsicht beim Schleudern (Knittergefahr).
- Nur bei übermäßig verschmutzter Wäsche Programmstufe „Vorwaschen“ verwenden. Empfehlungen des Maschinenherstellers beachten.
- Hygienisch stark belastete Wäsche ist vorzugsweise mit der erlaubten maximal zulässigen Temperatur zu waschen.
- Falls nasse Wäsche gewaschen wird, Trommel nur halb füllen.

## 1. Waschen

Dieses Symbol sagt aus, ob eine Haushaltswäsche möglich ist oder nicht, und gilt sowohl für Hand- als auch für Maschinenwäsche. Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschetemperaturen in Grad Celsius, die nicht überschritten werden dürfen.

Ein Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt eine milde Behandlung mit reduzierter Waschmenge und geringer Drehzahl beim Schleudern. Der doppelte Balken bedeutet eine sehr milde Behandlung mit reduzierter Mechanik (z. B. Wollwäsche).



### **Kochwäsche**

Wäsche beispielsweise aus Baumwolle oder Leinen, weiß, kochecht, gefärbt oder bedruckt. Trommel ganz füllen. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.



### **60 °C Buntwäsche**

Nicht kochechte Buntwäsche beispielsweise aus Baumwolle, Modal und Polyester sowie Mischgewebe. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.



### **60 °C Pflegeleicht**

„Pflegeleichte“ Artikel. Wäschemenge reduzieren (Trommel bis höchstens zur Hälfte füllen). Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Wegen Knittergefahr nicht oder nur kurz schleudern.



### **40 °C Buntwäsche**

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.



### **40 °C Pflegeleicht**

„Pflegeleichte“ Artikel beispielsweise aus Modal, Viskose oder aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid). Wäschemenge reduzieren (Trommel bis höchstens zur Hälfte füllen). Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Wegen Knittergefahr nicht oder nur kurz schleudern.



### **40 °C Feinwäsche/Wollwäsche**

Artikel beispielsweise aus maschinenwaschbarer Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren (Trommel nur bis zu einem Drittel füllen). Entsprechendes Waschprogramm (z. B. Feinwäsche, Wolle) einstellen.

## 1. Waschen



### 30 °C Buntwäsche

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.



### 30 °C Pflegeleicht

„Pflegeleicht“ Artikel beispielsweise aus Modal, Viskose oder aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid). Wäschemenge reduzieren (Trommel bis höchstens zur Hälfte füllen). Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Wegen Knittergefahr nicht oder nur kurz schleudern.



### 30 °C Feinwäsche/Wollwäsche

Artikel beispielsweise aus maschinenwaschbarer Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren (Trommel nur bis zu einem Drittel füllen). Entsprechendes Waschprogramm einstellen.



### Handwäsche

Handwäsche, Wassertemperatur max. 40 °C je nach Artikel. Feinwaschmittel/Wollwaschmittel zuerst in reichlich Wasser gut auflösen. Dann die Textilien schwimmend in die Lauge geben, vorsichtig bewegen. Nicht reiben, nicht zerren, nicht auswringen. Dann die Textilien gut spülen, vorsichtig ausdrücken und in Form ziehen. Farbige und empfindliche Wäschestücke rasch behandeln und nicht in nassem Zustand liegen lassen.



### Nicht waschen

Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Sie können auch gegen jede Nassbehandlung empfindlich sein oder sind auf Grund ihrer Größe ungeeignet für die Behandlung in der Haushaltswaschmaschine.

## 2. Bleichen

---

Das Dreieck gibt einen Hinweis, ob der Artikel gebleicht werden darf oder nicht. Das Bleichen ist ein Vorgang, der in einem wässrigen Medium vor, während oder nach der Wäsche zur Verbesserung der Schmutz- und Fleckenentfernung und/oder zur Erhöhung des Weißgrades durchgeführt wird.

Verwendet werden als Bleichmittel Aktivchlor (z. B. Javelle-Wasser) oder chlorfreie Aktivsauerstoff abgebende Produkte (enthalten in Voll-/Universalwaschmitteln).



### **Alle Bleicharten**

Chlor- oder Sauerstoffbleiche sind erlaubt.



### **Sauerstoffbleiche**

Nur Sauerstoffbleiche (enthalten in Universalwaschmitteln) ist möglich. Chlorbleiche ist nicht erlaubt.



### **Nicht bleichen**

Bleichen ist nicht möglich. Nur bleichmittelfreie Waschmittel (z. B. Colorwaschmittel) verwenden. Vorsicht auch mit Fleckenentfernungsmitteln. Im Zweifelsfall an verdeckter Stelle ausprobieren.

### 3. Trocknen

Das Quadrat ist das Symbol für den Trocknungsprozess. Es werden zwei Arten der Trocknung unterschieden: die Trocknung im Wäschetrockner und die natürliche Trocknung.

#### 3.1 Trocknen im Wäschetrockner

Der Kreis im Quadrat gibt den Hinweis auf die Trocknung im Wäschetrockner. Die in der dargestellten Trockentrommel enthaltenen Punkte zeigen den Trocknungsprozess an. Gewisse Artikel (z. B. Baumwoll-Gewirke wegen der Schrumpfung, Wolle wegen der Verfilzung, Seide, Polyacryl-Artikel wegen Hitzeschäden und Gardinen wegen der Gefahr von Knitterbildung) sollten vorzugsweise nicht im Wäschetrockner getrocknet werden.

#### Allgemeine Hinweise für das Trocknen im Haushaltswäschetrockner

- Wäsche vor dem Trocknen bei möglichst hoher Drehzahl schleudern, soweit laut Waschsymboll zulässig.
- Trockentrommel nicht überfüllen.
- Nur Stücke mit gleicher Trockendauer zusammen in den Trockner geben. Baumwolle und Synthetics z. B. haben eine unterschiedliche Trockendauer und erreichen somit eine gewisse Restfeuchte nach unterschiedlicher Trockenzeit.
- Wäsche nicht übertroknern, verbraucht unnötig Energie.
- Form- und wärmeempfindliche Stücke nicht im Wäschetrockner trocknen.
- Stets auf die Bedienungsanleitung der Hersteller achten.



#### Normale Trocknung

Trocknen im Wäschetrockner bei normaler Belastung und Temperatur (80 °C) ohne Einschränkung möglich.



#### Schonende Trocknung

Vorsicht beim Trocknen im Wäschetrockner. Schonenden Prozess mit reduzierter Belastung, Temperatur (60 °C) und Behandlungsdauer wählen.



#### Nicht im Wäschetrockner trocknen

Artikel verträgt keine Trocknung im Wäschetrockner.

### 3. Trocknen

---

#### 3.2 Natürliches Trocknen

Symbole mit horizontalen oder vertikalen Strichen im Quadrat geben den natürlichen Trocknungsprozess an. Ein diagonaler Strich weist darauf hin, dass der Artikel nicht der Sonne ausgesetzt werden darf.



**Trocknen auf der Wäscheleine**



**Trocknen auf der Wäscheleine  
im Schatten**



**Trocknen auf der Wäscheleine aus  
dem tropfnassen Zustand**



**Trocknen auf der Wäscheleine aus  
dem tropfnassen Zustand im Schatten**



**Liegend trocknen**



**Liegend trocknen im Schatten**



**Liegend trocknen aus dem tropfnassen  
Zustand**



**Liegend trocknen aus dem tropfnassen  
Zustand im Schatten**



## 4. Bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Bügeleisen (Regler-, Dampf-, Reisebügeleisen sowie Bügelmaschinen). Bei den im Gebrauch befindlichen Bügelgeräten sind diesen Einstellbereichen teilweise auch bestimmte Rohstoffe zugeordnet.

Das Wählen der maximalen Temperatur sollte nach der Pflegekennzeichnung erfolgen, nicht jedoch nach der Rohstoffzusammensetzung eines textilen Artikels.

Fehlt die Pflegekennzeichnung, kann es gefährlich sein, sich ausschließlich nach der Rohstoffzusammensetzung zu richten, da kleine Rohstoffanteile oft nicht genannt werden. Vorsicht ist zudem bei Prägeeffekten oder Applikationen geboten.

Bestimmte Artikel (z. B. mit einem Balken unter dem Waschbottich) dürfen, müssen aber nicht gebügelt werden, wenn sie tropfnass oder direkt nach dem Anschleudern aufgehängt und dabei in Form gezogen oder wenn sie liegend getrocknet werden.



### Heiß bügeln

Höchsttemperatur der Bügeleisensole von 200 °C. Entspricht auch der Bügeleisen-Temperaturstufe „Baumwolle/Leinen“. Bügelfeucht behandeln, gegebenenfalls anfeuchten. Glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Zwischentuch oder auf der Rückseite bügeln. Dampfbügeleisen kann verwendet werden.



### Mäßig heiß bügeln

Höchsttemperatur der Bügeleisensole von 150 °C. Entspricht auch der Bügeleisen-Temperaturstufe „Wolle/Seide/Polyester/Viskose“. Unter mäßig feuchtem Zwischentuch bügeln. Dampfbügeleisen kann verwendet werden. Starkes Pressen vermeiden. Nicht verziehen.



### Nicht heiß bügeln

Höchsttemperatur der Bügeleisensole von 110 °C. Entspricht auch der Bügeleisen-Temperaturstufe „Polyacryl/Polyamid (Nylon) /Acetat“. Kein Bügeln mit Dampf. Glanz- oder druckempfindliche Artikel notfalls mit trockenem Zwischentuch oder auf der Rückseite bügeln. Nicht verziehen.



### Nicht bügeln

Störende, nicht mehr zu korrigierende Veränderungen sind zu erwarten.

## 5. Professionelle Textilpflege

Das Symbol gibt Auskunft darüber, ob eine professionelle Textilpflege empfohlen wird oder nicht. Für die professionelle Textilpflege kommen sowohl organische Lösemittel als auch speziell wässrige Verfahren in Betracht, daher unterscheidet die Pflegekennzeichnung zwischen Trockenreinigung (früher Chemischreinigung) und Nassreinigung.

### 5.1 Trockenreinigung

Die Buchstaben im Kreis sind in erster Linie für den professionellen Textilreiniger bestimmt. Sie geben vor allem einen Hinweis auf das in Frage kommende Lösemittel.

Der Balken unterhalb des Kreises bedeutet, dass bei der Reinigung die mechanische Beanspruchung, die Feuchtigkeitszugabe, Bad- und/oder die Trocknungstemperatur reduziert werden müssen.

Der Textilreiniger muss bei der Wahl des Reinigungsverfahrens zusätzlich auch die Eigenart der Textilien und ihren Verschmutzungsgrad berücksichtigen (Normal-/Spezialreinigung).



#### **Behandlung mit folgenden Lösemitteln: Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe**

Normales Reinigungsverfahren ohne Einschränkung. Handelsübliche Fleckenentfernungsmittel auf Lösemittelbasis können mit Einschränkung verwendet werden. Empfehlenswert ist vorab ein Versuch an verdeckter Stelle.



#### **Behandlung mit folgenden Lösemitteln: Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe**

Reinigungsverfahren mit Begrenzung der Feuchtigkeitszugabe und/oder der mechanischen Beanspruchung und/oder der Temperatur. Handelsübliche Fleckenentfernungsmittel auf Lösemittelbasis können mit Einschränkung verwendet werden. Empfehlenswert ist vorab ein Versuch an verdeckter Stelle.



#### **Behandlung mit folgenden Lösemitteln: Kohlenwasserstoffe**

Reinigungsverfahren ohne Einschränkung. Handelsübliche Fleckenentfernungsmittel auf Lösemittelbasis dürfen nicht verwendet werden.



#### **Behandlung mit folgenden Lösemitteln: Kohlenwasserstoffe**

Reinigungsverfahren mit Begrenzung der Feuchtigkeitszugabe und/oder der mechanischen Beanspruchung und/oder der Temperatur. Handelsübliche Fleckenentfernungsmittel auf Lösemittelbasis dürfen nicht verwendet werden.



#### **Nicht trockenreinigen**

Keine Trockenreinigung möglich. Nicht mit Lösemitteln behandeln. Keine lösemittelhaltigen Fleckenentfernungsmittel verwenden.

## 5. Professionelle Textilpflege

---

### 5.2 Nassreinigung

Das Symbol für die Nassreinigung wird für Artikel eingesetzt, die in Nassreinigungsverfahren in Wasser behandelt werden können. Die Anforderungen an die Maschinenausstattung, die eingesetzten Hilfsmittel und die Finishmethoden können mit den Bedingungen der Haushaltswaschmaschinen nicht erreicht werden.



#### **Nassreinigung**

Normales Nassreinigungsverfahren ohne Einschränkung.



#### **Milde Nassreinigung**

Nassreinigungsverfahren für empfindliche Textilien mit geringer mechanischer Beanspruchung.



#### **Sehr milde Nassreinigung**

Nassreinigungsverfahren für sehr empfindliche Textilien mit sehr geringer mechanischer Beanspruchung.



#### **Nicht nassreinigen**

Keine Nassreinigung möglich.

## 6. CLEVERCARE – Das GINETEX Logo für nachhaltige Pflege

---

GINETEX hat ein international anwendbares Logo für nachhaltige Pflege mit dem Namen ‚Clevercare‘ entwickelt, um darauf aufmerksam zu machen, dass die ökologischen Auswirkungen bei der textilen Pflege durch Beachtung der Tipps unter [clevercare.info](https://clevercare.info) und unter Einhaltung der auf dem Pflegeetikett angegebenen Pflegebehandlungen beeinflusst werden können.

Die Internetplattform [clevercare.info](https://clevercare.info) gibt konkrete Tipps und fachlich fundierte Ratschläge für umweltgerechte Pflege von Textilien. Letztlich profitieren davon sowohl das Portemonnaie der Verbraucher als auch die Umwelt.

Das Clevercare Logo ist eine registrierte Marke und Eigentum von GINETEX.

Alle Mitglieder von GINETEX oder einem angeschlossenen Branchenverband dürfen das Clevercare Logo kostenfrei benutzen.



## 7. GINETEX App

Holen Sie sich alle Informationen über die Pflegekennzeichnung auf Ihr Smartphone!

### Kostenloser Download

Einfach QR Code mit dem Smartphone scannen und App für Android oder iOS downloaden.



## 8. Bemerkungen

---

Das Etikett enthält Angaben über die maximal zulässige Behandlung und sachgemäße Pflege der damit ausgezeichneten Textilien. Die Pflegekennzeichnung ist keine Qualitätsgarantie.

Eine entsprechend den Angaben auf dem Etikett durchgeführte Pflegebehandlung bietet Gewähr, dass das Textilerzeugnis keinen Schaden nimmt. Sie garantiert jedoch nicht, dass jede Verschmutzung und jeder Fleck auch wirklich behoben wird.

Mildere Behandlungsarten und Temperaturen, als auf dem Etikett angegeben, sind jederzeit gestattet.

Die Etiketten geben dem Verbraucher relevante Informationen beim Kauf, zum Gebrauch und der Pflege des textilen Artikels.

Die Informationen auf den Etiketten sind zudem hilfreich für das Verkaufspersonal bei der Beratung von Kunden sowie für die Textileiniger bei der professionellen Pflege.

Aus Gründen der Eindeutigkeit ist ausnahmslos die vollständige Symbolreihe in der folgenden Reihenfolge auf dem Etikett anzugeben:

Waschen – Bleichen – Trocknen – Bügeln – Professionelle Textilpflege

GINETEX GERMANY ist seit 1977 zuständig für die Pflegekennzeichnung in Deutschland.

Ihr zentrales Anliegen ist, Firmen der Textil- und Bekleidungsbranche auf die Wichtigkeit einer verständlichen und korrekten Pflegekennzeichnung aufmerksam zu machen und deren Verbreitung zu unterstützen. Durch eine klare Auszeichnung kann ein qualitativer Mehrwert erzielt werden, von dem alle profitieren.

In Deutschland ist die Pflegekennzeichnung nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Etikettierung mit Anleitung zur Pflege von Textilerzeugnissen ist durch internationale Vereinbarungen im Rahmen der GINETEX (Internationale Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien) geregelt.

Durch GINETEX International ist die Symbolreihe der Pflegeanleitung geschützt.

Internationale Marken, die bei der Weltorganisation für Geistiges Eigentum, WIPO (World Intellectual Property Organization), eingetragen sind: Nr. 211.247, Nr. 492.423 sowie Nr. 849.320.





## GINETEX GERMANY

---

c/o **GermanFashion** Modeverband Deutschland e.V.  
An Lyskirchen 14  
D-50676 Köln

Tel.: +49 221 7744130  
Fax: +49 221 77446685

E-Mail: [ginetex@germanfashion.net](mailto:ginetex@germanfashion.net)  
Internet: [www.ginetex.de](http://www.ginetex.de)